

Erster Einsatz für das neue Cimbasso

In einem Sonderkonzert mit Andreas Martin Hofmeir präsentiert die Philharmonie Baden-Baden ein seltenes Blechblasinstrument

Baden-Baden (red). Am Mittwoch, 25. Februar, erklingt das neue Cimbasso zum ersten Mal: Unter dem Titel „Arrivederci Tuba, salve Cimbasso“ stellt die Philharmonie Baden-Baden laut einer Pressemitteilung ihr neu erworbenes Instrument dem Publikum vor. Wie die Philharmonie Baden-Baden mitteilt, gibt das Konzert besondere Einblicke in das Instrumentarium im tiefen Blech. Es beginnt um 19.30 Uhr im Weinbrennersaal im Kurhaus Baden-Baden.

Das seltene Instrument konnte jetzt neu erworben werden. In einem eigens konzipierten Konzertprogramm werde das Cimbasso klanglich in den Mittelpunkt gerückt und dem Publikum vorgestellt. Unter der künstlerischen Leitung des Blechblasexperten und Dirigenten Manfred Obrecht lassen der international bekannte Solist Andreas Martin Hofmeir und die Philharmonie Baden-Baden das neue Cimbasso laut der Pressemitteilung in unterschiedlichen Besetzungen erklingen – solistisch sowie im Zusammenspiel mit dem Orchester.

Die Neuanschaffung sei durch die Unterstützung der Sigmund Kiener Stiftung sowie der Patronatsgesellschaft für Theater und Philharmonie Baden-Baden ermöglicht worden. Für das Orchester bedeutet das eigene Cimbasso laut der Mitteilung einen nachhaltigen Qualitätsgewinn. Orchestergeschäftsführer Frank Hallmann sagt: „Bislang mussten wir für unsere zahlreichen Galakonzerte mit großen Opernstars mehrmals im Jahr ein Cimbasso ausleihen. Mit dem eigenen Instrument können wir unserem Publikum und den Gesangstars eine noch hö-



Tuba- und Cimbasso-Solist Andreas Martin Hofmeir wird das neue Cimbasso der Philharmonie Baden-Baden zum Klingen bringen. Foto: Philippe Gerlach

here Qualität anbieten.“ Solist des Abends ist Andreas Martin Hofmeir, der als erster Tubist überhaupt mit dem ECHO Klassik als Instrumentalist des Jahres ausgezeichnet wurde.

Er werde das neue Instrument solistisch und im tiefen Blech des Orchesters präsentieren. Andreas Martin Hofmeir ist nicht nur als Solist, sondern auch als Kabarettist tätig. Die künstlerische Leitung übernimmt Manfred Obrecht. Obrecht sei der Philharmonie Baden-Baden seit über 20 Jahren als regelmäßiger Gastdirigent verbunden. Als Musiker und Dirigent sowie mit dem von ihm gegründeten Musikverlag Obrasso Music gelte Manfred Obrecht in der Schweiz und weltweit als zentrale Kompetenz rund um die Literatur für Blechblasinstrumente.

Für das Konzert am kommenden Mittwoch hat Obrecht laut der Pressemitteilung der Philharmonie Baden-Baden beliebte Werke aus italienischen Opern, Filmmusiken und dem großen klassischen Repertoire ausgewählt, in denen das Cimbasso gemeinsam mit den weiteren Blechblasinstrumenten aus Trompeten, Posaunen und Hörnern der großen sinfonischen Besetzung der Philharmonie Baden-Baden einen festlichen Glanz verleiht – gemeinsam mit den Holzbläsern, den Streichern, Pauke und Percussion.

Gefertigt wurde das neue Instrument in Handarbeit von der Firma Lätzsch, einem renommierten Instrumentenbauer aus Bremen. Die Manufaktur habe weltweit einen exzellenten Ruf unter Profimusikern. Das Instrument sei als maßgefertigtes Unikat speziell für die Philhar-

monie Baden-Baden gebaut worden. Mitglieder und Freunde des Orchesters seien zudem eng in den Entscheidungsprozess eingebunden worden. Ihre künstlerischen und klanglichen Anforderungen flossen laut der Mitteilung direkt in die Herstellung ein.

Das Cimbasso ist ein tiefes Blechblasinstrument, das häufig anstelle der Tuba eingesetzt werde. Besonders in der Klangwelt der italienischen Oper spiele es eine unverzichtbare Rolle. Es sei eng mit der Posaune verwandt und besitze einen eigenen, besonders kernigen Klang. Mit dem neuen Cimbasso schließe sich eine wichtige Lücke im Instrumentarium der Philharmonie Baden-Baden, so Orchestergeschäftsführer Frank Hallmann.

Bei den Auftritten, zu denen die Philharmoniker aus Baden-Baden regelmäßig von Opernstars wie Plácido Domingo, Jonathan Tetelman, Rolando Villazon oder Anna Netrebko eingeladen werden, aber auch bei italienischer Chorsinfonie wie dem Requiem von Giuseppe Verdi, ist das Instrument laut der Mitteilung des Orchesters erforderlich. Bisher musste stets ein Leihinstrument gesucht werden, verbunden mit einem großen Aufwand, der künftig entfällt.

Service

Karten für das Konzert sind im Vorverkauf online über die Website der Philharmonie Baden-Baden erhältlich, telefonisch über den Ticketservice Baden-Baden unter 07221 27523233, per E-Mail an info@baden-baden.com sowie direkt vor Ort im Ticketservice in den Kurhaus-Kolonnaden.